

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 37

Anhang: Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bitter.

Nach, wüßtest du, wie thränenbitter Ein herblos einsam Leben sei, Manchmal an meines Hauses Gitter Gingsst du vorbei.

Und wüßtest du, was oft geboren Im trüben Sinn ein reiner Blick, Nach meinem Fenster, traumverloren, Sähsst du zurück.

Und wenn dein stolzer Geist erführe, Wie durch ein Herz ein Herz wird reich, Du setzest dich an meine Thüre Der Schwester gleich.

Daß ich dich liebe, wenn du's wüßtest, Wie ich dich liebe, dich allein, Du träfst zu mir, als ob du's müßtest Ganz einfach ein!

Nach Lully Preub'homme von Alfred Friedmann.

Die Stimmen der Frauen über die Friedensidee.

(Korrespondenz.)

Bei Anlaß der auf den 8. September nach St. Gallen einberufenen Schluß-Hauptversammlung des Schweiz. Friedens- und Erziehungsvereins gaben auch viele Schweizerinnen ihr Urteil und ihre Begeisterung kund zu Gunsten der Friedensbestrebungen. Wir heben (mit Weglassung des vollen Namens) aus vielen Beispielen ein einziges heraus, in der bestimmten Voraussetzung, daßselbe werde ein lebhaftes Echo freudiger Zustimmung im Herzen manch anderer Schweizerinnen wachrufen:

St. Gallen, den 6. September 1895.

„Sehr geehrter Herr!

Weil es mir leider nicht möglich ist, an der so wichtigen Versammlung in St. Gallen teil zu nehmen, entbiete ich Ihnen schriftlich meine besten Wünsche für dieselbe. Ich freue mich herzlich, wenn die beiden Vereine verschmolzen werden, und ich weiß gar manche Mutter, die mit mir fühlt, wenn sie es auch nicht aussprechen kann. Es ist aber auch selbstverständlich, daß die Frauen sich warm für die Friedensidee interessieren, da sie ja Gelegenheit genug haben, von dem Elend der Kriege zu lesen und sich zu denken, wie zerlegend sie auf das Familienleben wirken müssen; ebenso selbstverständlich erscheint es mir, daß wahrhaft treue Erziehende und Friedensfreunde eins sein müssen. Helden des Schwertes zu erziehen, hat doch heutzutage einen feinen Wert gegenüber den Helden, die ihre Vaterlandsiebe in humanen Werken betätigen. Wir hiesigen Frauen freuen uns auf den versprochenen Vortrag von Ihnen in der Kirche, und mehrere Nichterweilerin wünschen, daß sich ein solcher auch in dorten arrangieren lasse. Mo Glück auf und denken Sie an uns, die wir gerne dann guten Bericht hören. Hochachtungsvoll grüßend Ihre W. K. K.“

Es wäre zu wünschen, daß alle Schweizerinnen diesen und dem Beispiel der Friedensfreundinnen in England, Frankreich und Oesterreich

folgten und sich als Frauensektion der internationalen Friedensliga organisierten. — Noch sei hier bemerkt, daß „Der Friede“, das in obgenannter Verammlung allgemein und zustimmend anerkannte Organ der Schweiz. Friedensfreunde, dieser Idee und ihrer praktischen Ausgestaltung Raum bieten wird.

Weibliche Fortbildung.

Unter der Ägide der aargauischen Kunstergesellschaft und unter Mitwirkung von Fabrikant Zuberbühler in Zurich wird daselbst eine Lehranstalt für weibliche Handarbeiten gegründet. Die Statuten sind bereits entworfen. Die Lehrzeit dauert 1 1/2 Jahre; die Lehrlinge sind: Weisknäuerin und Zuschneiderin, Handstickerei, Weißwarenaufrückerin, die Arbeiten in der Schäftefabrik, sowie die verschiedenen Zweige der Hauswirtschaft. Herr Zuberbühler stellt die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung und stellt das Lehr- und Aufsichtspersonal unentgeltlich. Pflegerin der Armenvereine oder anderer wohlthätiger Anstalten werden bei der Aufnahme bevorzugt. Die Anstalt steht unter der Aufsicht und Leitung einer Kommission, die von der Kunstergesellschaft gewählt wird.

Was Frauen thun.

Frau Dr. Lucie Wehner in München hat in Ausführung des Vermächnisses ihrer verstorbenen Mutter den Gynnasialkursen für Frauen in Berlin 20,000 Mark gespendet, um aus den Zinsen dieser Summe ein Universitätsstipendium für unbemittelte, besonders tüchtige Schülerinnen der Kurse zu gründen. Kürzlich schon wurde diesen Kursen von einer Dame 7000 Mark zur Beschaffung einer Freistelle geschenkt.

Die verdiente Lehrerin Frau Huber in Wyßbach, welche dort in voller Treue 46 Jahre ununterbrochen ihres Amtes gewaltet hat, ist nun vom Schulbistum ausgeschieden. Die sämtlichen Schulbehörden erteilten der scheidenden Lehrerin einhelliges Lob für ihre segensvolle Wirksamkeit.

Die Königin Viktoria ist eine sehr entschiedene Feindin der Elektrizität. In keinem Zimmer ihrer Paläste, das für ihren eigenen Gebrauch bestimmt ist, duldet sie elektrische Beleuchtung. Auch gegen die Anwendung der elektrischen Kraft als Motor ist sie durchaus eingenommen. Kürzlich machte jemand des Hofdienstes die Bemerkung, die Aufzüge würden demnächst wohl durch elektrische Kraft betrieben werden. Das hörte die Königin, aber es war ganz gegen ihre Anschauungen. Man sollte, so meinte sie, jetzt eher danach streben, der menschlichen Arbeit Terrain zurückzugeben, nicht aber ihr stets noch mehr streitig zu machen. Auch gegen die Einrichtung elektrischer Kochherde hat sie sich sehr energisch ausgesprochen. Von einer Ausdehnung des elektrischen Betriebes in den königlichen Palästen ist vorerhand keine Rede.

Eine Krankenwärterin in Genf, durch deren Nachlässigkeit eine greise Kranke sich verbrüht hat, ist verhaftet worden.

Briefkasten der Redaktion.

S. L. G. Bei der Fleckenreinigung kommt es immer darauf an, in erster Linie festzustellen, welcher Art der Fleck ist, ob es eine Säure ist, die denselben verursacht, oder ob er von einem Farbstoff, von Fett, Harz, Ruß etc. entstanden sei. Auf's Ungewisse hin mit irgend einem Fleckentreinigungsmittel manipulieren — und sei dieses Mittel reines Wasser — ist immer riskiert. Ist einmal eine chemisch unpassende Substanz mit dem Fleck in Be-

rührung gekommen, so verlieren nachher auch die richtigen Mittel ihre Wirksamkeit. Wo die Art des Fleckes nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, da versucht man die Reinigung mit bestem Terpentinspiritus oder mit feinem kölnischem Wasser. Dieses letztere ist auch auf den feinsten und delikatesten Farben in Woll- oder Seidenstoffen unbedenklich anwendbar. Es ist nicht schwer, die von Rußfot fleckig gewordenen Stellen in Stoffen zu säubern, dagegen wird die vorher beschmutzte Stelle nachher entfärbt sein. Die Notwendigkeit im weißen Wollstoff behandeln Sie am besten mit Salmiakgeist oder mit Schwefelbampf. — Ihre Wasserflaschen, die eine Kruste angelegt haben, denen aber der Form wegen mit feinem Bürstchen zum Reinigen beizufommen ist, stellen Sie wieder in guten Stand, indem Sie dieselben mit Salzsäure gut durchschwemmen. Die Säure muß aber keine innere Stelle unberührt lassen. Wenn der Belag nicht gar zu zähe ist, genügt zur Reinigung oft eine Achenlauge, der Kochsalz beigegeben wurde. Die Flüssigkeit (Lauge) muß ganz bis oben am Rand der Flasche stehen. Ein gutes Bügelmittel sind auch feingedrückte Gießschalen, die man mit einer Wenigkeit scharfem Salzwasser in die Flasche bringt und anhaltend durchrüttelt.

Frl. L. T. in A. Legen Sie das Metall in eine starke und recht heiße Lösung von Sodaasfer (gewöhnliche Waschsoda) und reiben Sie den Gegenstand mit einem reinen Lappen nachher ganz trocken. Hierauf bestreuen Sie die zu beklebende Stelle mit dem Saft einer ausgepreßten Zwiebel, legen Sie sofort das Papier auf und drücken Sie dasselbe an. Es wird sehr schwer halten, das solcherweise Aufgelebte wieder abzulösen.

Herrn J. O. in P. Wir halten es für kein verdienstliches Werk, das Feuer der Begeisterung aus Müßigkeitsgründen jäh zu löschen. Es ist immer noch früh genug, wenn die Prosa des Lebens mit rauher Hand das heilige Feuer zerstört. Solange der Mensch sich zu begeistern vermag, hat er auch die Fähigkeit, glücklich zu sein. Mühen Sie als nichterner, kritischer Bestandesmensch nicht mit Reid auf denjenigen blicken, der in eider Begeisterung sich spielend durch des Lebens Wirrnisse durcharbeitet, der getragen von seiner innern Kraft unbegreifliches vollbringt und sich dabei seiner Leistung nicht einmal bewußt ist? Lieber sich für etwas Unvollständiges, sogar Falsches begeistern, als feptisch und kalt allem gegenübersehen. Ein der Begeisterung noch fähiger Mensch — auch wenn diese für falsche Ideale erglüht — ist tausendmal glücklicher als derjenige, in dem man die Begeisterung für all sein Thun und damit die Freude am Streben und am Dasein ertötet hat. Die Begeisterung ist Licht und Wärme und wer möchte einem ihm lieben Menschen dieses rauben!

Anschüßige in S. Es heißt ein Sprichwort „wer weit fragt, wird weit gewiesen.“ Gewiß muß es für die Mutter angenehm sein, ihre Kinder möglichst früh selbstständig und an gutem Verdienst oder sonstwie in gesicherter Position zu wissen. Wir unseerwärts brächten es aber nicht fertig, ein Kind, das sich ohnehin schon anstrengen muß, dem ordentlichen Schulunterricht zu folgen, in peinlicher Weise zu forcieren. Wir gebeten der Worte:

Denk ich der Jugend, müßt ich bitter meinen; Wie bald sey ich der Augen Glanz verlieren; Der Wangen Hofen weihen und verblühen Und stumpfen Sinn sich frühem Alter einen! Kein Wunder! Denn ihr zwingt ja schon die Kleinen, Sich zahllos um des Wissens Schatz zu mühen Und such die Zeit der Reife zu verflühen. Und solches Thun mit euch noch lödlich schenken. Doch wenn euch nur das große Wort gelungen Und eure Söhne sich bei frühen Tagen Ein eigenes Amt und eigenes Brot erzwungen; Wie werden sie als Männer euch verlangen, Wenn sie mit bloßen Aug' und franten Zungen Als Krüppel sich durchs Leben wälzen müssen.

Lassen Sie Ihr Mutterherz sprechen. Das Skatulieren kommt im Hinblick auf das Wohl der Kinder erst in zweiter Linie.

Seidenstoffe in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter bis Fr. 18.50. E. SPINNER & Cie. vormals J. Zurrer, Zürich. Neuheiten! Man verlange gefl. Muster.

Hochgradige Schwäche. 211] Herr Dr. Schmidt in Rehau (Bayern) schreibt: „Ich kann nicht umhin Ihnen zu berichten, dass Ihr

Präparat, Dr. Hommel's Hämotogen, mir in 3 Fällen einen wirklich vorzüglichen Erfolg bewiesen hat. Die eine Patientin, welche nach einem Abortus mit profusen Blutungen dermassen herabgekommen war, dass dieselbe nur mit Nährklystieren aufrecht erhalten wurde wegen der gleichzeitigen hochgradigen Dyspepsie, kann jetzt schon kleine Spaziergänge machen, hat allerdings bereits 7 Flaschen gebraucht. Appetit vorzüglich, blühendes Aussehen. Zwei andere Patientinnen mit Ulcus ventriculi und Chlorose erholen sich zusehends, vor allem rühmen beide den Wohlgeschmack und die appetitanregende Wirkung.“ Depôts in allen Apotheken.

Neueste Moden in Herren- und Knaben-Kleiderstoffen Damen-Kleiderstoffen bis zu den hochfeinsten Modestoffen glatter und facionierter Tuche, Loden, Cheviots, Crepons, Mohairs, diagonale, Alpaca, Cachemires, Felle, Phantasies in hell und dunkler, halb u. ganz schwarzer Farbe, sowie grosse Flanel-Answahlen, Juponstoffe, Konfektions- u. Besatzstoffe à 65 Cts. pr. Meter von 55 Cts. an. Peluche u. Samte, Baumwollstoffe, alles vom einfachsten bis feinsten Genre zu billigsten Preisen. (Gör Stoff zu einem kompletten Tuckleid Fr. 5.70. OETTINGER & Co., Zürich.

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Praktisches Gießhähnchen zu MAGGI'S SUPPENWÜRZE

MAGGI'S SUPPENWÜRZE Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze. Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

Stelle-Gesuch. Eine junge Deutsch-Schweizerin, mit besten Zeugnissen über Studien und praktische Lehrthätigkeit, sucht Stellung als Erzieherin in gutem Hause, vorzugsweise in Italien oder England. — Auskunft durch das Stellenvermittlungsbureau Fraternité, 2. St. Annagasse, Zürich I. (H 4191 Z)

Man sucht sofort für die französische Schweiz eine junge Tochter als Volontärin: günstige Gelegenheit, die Sprache zu erlernen. Familienleben. Man sucht auch eine junge Tochter, welche den Modistinberuf erlernen möchte. Offerten an Frl. Rouiller, Modistin, Lutry (Waadt). (H 10447 L) [828

Gesucht: ein ordentliches, treues Mädchen von 16-17 Jahren als Stütze zu einer leidenden Person. Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [834] Gesucht: in ein Weisswarengeschäft eine tüchtige Zusneiderin, ohne gute Zeugnisse ist unnütz, sich zu melden. Offert. unter Chiff. M K 793 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Pensionat für junge Mädchen Lausanne (Schweiz). Gründl. Ausbild. in der franz. und engl. Sprache, sowie Handarb., Musik, Malen etc.; Umgangsspr. ausschl. franz. u. engl. Feinste Refer. u. Prosp. d. d. Vorsteherin Mme J. Lippold. Villa Weiler, Avenue du Trabandan. [789]

**Bruchbänder
Leibbinden
Geradehalter**

in den verschiedensten Sorten, zu billigsten Preisen. Prompter Versand nach allen Orten. [722]

C. Fr. Hausmann, St. Gallen, Hecht-Apotheke Sanitätsgeschäft.

**Kleider-Sammet
Velvet
Mäntelplüsch**

aller Art (glatt, Krimmer etc.), Möbelplüsch, Leinenplüsch, Decken in reichster Auswahl liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private (Ka 606/7) [728]

E. Weegmann, Bielefeld, Plüschweberei u. Färberei.

Muster bereitwilligst franko gegen franko.

Das immer beliebteste Kaffeegewürz, das man sich leisten kann.

**SCHWEIZER
KAFFEE-GEWÜRZ**

SCOUT-MARKE
E W
ERWARTENWEILER-KREIS
KRADOLF
SCHWEIZ

Unübertroffenes [671]

Kaffeezusatzmittel in Honiggläsern oder Paketen.

Zu haben in den Spezereihandlungen.

Neuheiten in:

- Steppdecken
- Woldecken
- Glättedecken
- Pferdedecken
- Sportdecken
- Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Spezialkataloge franko.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich. 640

Wenn nicht, dann ver-
lange Kataloge u. Preis-
courant gratis von be-
kannter, billigen
— Hemden-Fabrik —
L. Meyer, Reiden. [430]

Passst dir dein [H7891Lz]

Linoleum [376]

vom Stück in 9 Breiten, abgepasst in 9 Grössen, von Fr. 2.— per Quadratmeter an. Muster umgehend A. Aeschlimann, Schiffhände 12, Zürich.

zu waschen, entfetten, bleichen, desinfizieren u. geruchlos zu machen, nebst Behandlung d. Rosshaars. Anleitung. f. d. Hausgebrauch von Sophie Maier-Streib. Stauenswerte Erfolge! Schon fünfte Auflage. M. L. — W. Gernans Verlag, Schwab. Hall. (3378 Stg.)

Auswahlsendungen zu Diensten. [106] TELEPHON

Billigste Preise.

HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI Grösste Auswahl aller Arten

Handschuhe Hosenträger Cravatten

Wwo A. Zollikofer & Sohn z. Löwenburg St. Gallen

Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich.

Spezialkurse.

Am 7. Oktober beginnen an der Fachschule folgende Spezialkurse:
a) **Kurs im Kleidermachen nebst Musterschnitt** (für den Hausgebrauch). Dauer bis Weihnachten 1895. Kursgeld Fr. 55 (Maschinenmiete inbegriffen).
b) **Kurs im Zuschneiden und Anfertigen der Frauenwäsche** (für den Hausgebrauch). Dauer bis Mitte Februar 1896. Kursgeld Fr. 55 (Maschinenmiete inbegriffen).
Anmeldungen sind spätestens bis 2. Oktober an das Bureau der Fachschule, Schipfe Nr. 32, zu richten.
Zürich, 10. Sept. 1895. Der Präsident des leitenden Ausschusses: Dr. A. Huber, Erziehungssekretär. 835]

Aeusserst vorteilhaft, sehr erfolgreich und billig sind unsere

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen (Separatkurse für Private).

Bestbewährtes System mit gründlicher Anleitung in der Erstellung von Garnituren nach jedem Bild und Grösse. Zahlreiche Adressen und vorzügliche Empfehlungen von Schülerinnen über Methode, Unterricht und Erfolg stehen zur Verfügung.

Frau Arbenz-Widmer und Tochter, Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14, Atelier, Lehranstalt und Schnittmustersversand für Damenschneiderei. 47]

Praktische Töchterbildungsanstalt Zürich V.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher.

Beginn neuer Kurse am 7. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besonders Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. (H 4098 Z) [816]

Kochschule. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 2200 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. Telefon. — Tramwaystation Theaterplatz. — Gegründet 1880.

GENF, Quai des Eaux-Vives 2, Mme BOVET-BOURNACHEFF und Fräulein M. BOVET, Professorin am Konservatorium,

nehmen Fräulein auf, welche beabsichtigen, die höheren Schulen, die Universitätskurse, das Konservatorium etc. zu besuchen. Privatstunden im Hause. Pensionspreis 150 Franken per Monat. Ausgez. Referenzen. [790 (H 8102 X)]

Töchter-Pensionat Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule

75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.

Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Handarbeit in künstlerischer und praktischer Hinsicht, nach neuester Methode. Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601] Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin. Fräulein Schreiber.

Nichts unangenehmer als abgetragene oder mit der Zeit glänzend gewordene Kleiderstoffe, Möbelstoffe, Filzhüte, Bänder u. dgl., welche jedoch durch ein einfaches Ueberbürsten mit „Bielerin“ wieder vollständig wie neu hergestellt werden. (H 10116 L) [791]

Flacon Fr. 1.25 (für alle Farben).

Fabrikant C. P. Bieler, Rue de Bourg, Lausanne.

General-Vertreter:

Bischofsberger-Suter, Greifenstrasse 8, St. Gallen.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägeholz, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geeigneter Abnahme bestens [389]

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

Neuheiten Modes

Maison A. Olbert, Hotel Bellevue, Zürich. [827]

(M 10596 Z) **Herbst-Modellhüte** sind eingetroffen; Modistinnen wird je nach der Höhe der Anschaffungen Rabatt gewährt.

Leinene, starke Reblaubengaze

100 120 150 180 cm breit
à 35 40 50 60 Cts. p. Meter
per Stück 50 Meter 10% billiger

Trauben-Säckli

kl. 15, mittl. 20, gr. 25 Cts. per Stück „1.50, „2.—, „2.50 per Dutzend per 100 noch etwas billiger

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid imprägniert per laufenden Meter Fr. 1.20 roh „1.— „1.—

Raffia-Bast für Gärtner

per Kilo Fr. 2.— per 5 „9.— empfiehlt bestens (O F 5444) [776]

D. Denzler, Seiler

Zürich Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

WOLLECKEN leicht beflechte 1/3 billiger. H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH 35. Bahnhofstrasse 35. [147] (H 515 Z)

Uhren!

Räume auf und gebe beste silberne Uhren-Remontoirs, hochfeine, prächtige, à Fr. 15.— statt Fr. 25.—, goldene à Fr. 35.— statt Fr. 50.— gegen Nachnahme ab. (H 5473 J) [811]

Jean Gerber, fls, Delsberg, Berner Jura.

Alle Verdauungs-Kranke

können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung fanden, kostenlos von J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen. [310]

Rothenbachs Selbstkocher.



Ehrendiplom u. goldene Medaille München 1895. Man verlange Prospekte. [814]

Rudolf Schnorr, Zürich I. (H 4079 Z) Vertreter gesucht.

Reiner leichtflüssiger CACAO & BERNHARD MÜLLER & BERNHARD Feine Chocoladen Fabrik CHUR überall zu haben. [188] (M 5617 Z)

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Dank!

Ein intensiver, nervöser Kopfschmerz und eine hochgradige Magenschwäche plagte mich seit Jahren, war ich bereits durch diese Leiden hinreichend gequält, indem durch die Störungen des Magens das Gemüt arg belastet war, litt ich ausserdem ungemein an sporadisch neuralgischen Schmerzen auf der linken Seite, in den Armen und Beinen. Herrn Henri Lovié, Dresden, Frauenstrasse 14, danke ich für die Wiederherstellung meiner Gesundheit auf brieflichem Wege auf das herzlichste, nachdem ich vergeblich vordem Befreiung meiner Qual suchte. (H 16453) [767]

Neustädtl bei Friedberg in Böhmen, 17. VII. 1895. Frau Eleonore Neder.

Chemiserie - Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
 Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel.
 Größtes Herren-Ansatzungs-Geschäft am Platze.
 Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
 Geometr. Körpermessung in den schwierigsten Fällen passend.
Specialität in allen Herren-Artikeln. [618]
 Touristen-Hemden und Unterkleider - Herren-Cravatten u.
 Handschuhe - Hosenträger - Gamaschen - Socken - Taschentücher etc. - Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
 Telephon 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

Kochkurs [835]
Säntisblick Schwellbrunn
 Prospekte! gegeben von Prospekte!
Frau Schiess-Müller
 = Mitte September bis Mitte Oktober. =

A. Ballié
Möbel- und Bronzefabrik
 (H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
 „Zum Ehrenfels“
Basel.
 Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.
 Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Eisenarbeiten (Täfer und Decken), Leuchten, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
 Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portüren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Falences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. [627]
 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
 Preisvoranschläge gratis. - Zeichnungen stehen zu Diensten

Frauenbinde „Sanitas“
 Das Reinlichste, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aertzlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [656] Telephon!
 Sanitäts-Geschäft zum roten Kreuz
C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Grossartigen Erfolg!!
 hat Okies Wörishofener Tormentill-Seife vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der berühmten Heilpflanze „Tormentilla“ (Blutwurz), wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und belebend macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als Heilseife empfohlen bei spröder, aufgesprungener Haut, als auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich gute Toiletteseife von keinerlei schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück. Zu beziehen in allen grösseren Orten.
 Generaldepot für die ganze Schweiz:
F. Reinger-Bruder, Basel. [616]
 H 2248 Q

Vorhangstoffe
 eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362]
J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
 Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Wegen Lokalwechsel mit [620]
 alle aus früheren Saisons fertigen **70** 0/0
Kostüme (Jupons und Jaquettes) Rabatt.
 Damenmäntel etc.
Jordan & Cie., Zürich, Lintheschergasse 23.

Schinken
 2 1/2 - 4 Kilo, fein im Geschmack, mildgesalzen, à Fr. 1.40 per Kilo, empfiehlt [785]
Ackermann-Colin, Frauenfeld.
 Bei grösseren Bezügen entsprechende Preisermässigung.

Kunst im Hause.
Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände
 zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung empfehlen **Hunziker & Co., Aarau.** [567]
 Preiscourant franko.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
 Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme
 Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Lintheschergasse 23, Zürich.
 Specialität: Loden und Cheviots.
 Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktasse. [622]

Gesucht:
 in ein **Moden-Geschäft** eine junge, intelligente Tochter mit schöner Handschrift, die mit den Bureauarbeiten vertraut ist. Bewerbungsgesuche mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, des Alters und Gebaltsansprüche sind sub 820 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu richten.

Mme Vittoz, Weisszeug- und Hemden-
geschäft und -Handlung in Montreux,
 wünscht sofort noch (H 4183 M)
eine Lehrtochter,
 welche nebst dem Weissnähen die franz. Sprache erlernen möchte. Familienleben. Zahlreiche vorzögl. Referenzen in der deutschen Schweiz. Privatunterricht von ihrem Mann, der Lehrer ist. [831]

Ein braves Mädchen, 19 Jahre alt,
 Badenserin, sucht eine Stelle in ein besseres Privathaus als Stütze der Hausfrau oder noch lieber zu Kindern. Dieselbe würde sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen. Am liebsten würde sie nach der französischen Schweiz gehen. Gef. Offert. unter Chiffre D 832 L an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu richten.

Enthaarungsmittel
(Crème épilatoire des Créoles)
 ohne Geruch, unschädlich, entfernt in 5 Minuten die Haare im Gesichte und auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.
L. Wirz, Coiffeur, Lausanne.
 Man sucht Depositäre in jeder Ortschaft; hoher Rabatt. (H 9658 L) [775]

Magazine zum wilden Mann
Basel.
 Fortwährender Eingang der neuesten, leichten
Sommerstoffe
 in
 Seide, Wolle und Baumwolle.
 * Muster umgehend und franko. *

Gesucht:
 in ein Hotel eine brave Tochter, welche das Hotelservice und die Küche erlernen möchte. Gef. Offerten unter Chiffre A 830 G an das Annoncenbureau dieses Blattes.

Ein jüngerer Mädchen, Unterköchin,
 sucht ähnliche Stelle auf kommende Saison. Eintritt nach Belieben.
 Offerten gef. sub 822 an das Annoncenbureau d. Bl.
Eine Tochter aus achtbarer Familie,
 welche im Handarbeiten geübt ist, sucht Stelle in einem Laden. Offerten unter U K 829 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Töchterpension Mmes Cosandier
Landeron (Neuchâtel), Schweiz.
 Prachtige Lage. Studium in französischer und englischer Sprache, Musik, Ausbildung im Haushalt, Küche und Handarbeiten. - Prospekt mit Ansicht des Pensionates. (H 7907 N) [812]
 Referenzen: Pastor Büchenel, Landeron; Pastor Quinche, Neuveville.

Schnittmuster.
 Katalog mit ausgewählten Neuheiten, in Nummern veröffentlicht, wovon jede eine besondere Specialität behandelt und über 50 Modelbilder und ein vollständiges, elegantes Schnittmuster in Normalgrösse enthält, Preis 50 Cts.; solche nach Abbildungen ebenfalls 50 Cts. [787]
Mme. Meylan, Brugg, Aargau.

Zur Notiz!
 Musterlager und Kommissionenannahme für die
Leinenweberei Grünfeld in Schlesien
 befindet sich in
Basel, Holbeinstrasse 92.
 Vorgezeichnete u. fertige Handarbeiten auf Leinwand, Stickereistoffe, Uebernahme von Brant- und Baby-Anstattungen, sowie Lieferung einzelner Wäsche, auch Badeartikel zu Fabrikpreisen. Illustrierte Preislisten stehen zu Diensten. (H 2454 Q) [626]

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter
 Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.
 + 6264 Nicht zu verwechseln 6264 +
mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.
 Für Leidende, sowie als Umstands- u. Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich!
 Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und dem Ausland empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor. [826]
 Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen.
 Die Preise sind per Stück für Qualität
 A B C D (Seide) F (Filigran)
 Fr. 7. - 10. - 13. - 20. - 15. -
 General-Vertreter für die Schweiz:
Schadegg, Peters & Co., Zürich.



Gebrüder Hug & Co., Basel.
 Grosses Lager von
Musikinstrumenten aller Art.
Billige Preise.
 (H 2452 Q) Kataloge gratis und franko. [619]

621] Officiere franko Bestimmungstation echten
Malaga rotgolden
 à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungs-Marke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.
Für 6 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Artikel für Krankenpflege
 Luftkissen, Krankematratzen, Eisbeutel, Spritzen, Irrigatore, Bettunterlagestoffe, Gummistümpfe, Binden u. s. w. empfiehlt [624]
 Verkaufsmagazin: Gummifabrikanten
 Kuttelgasse 19 H. Speckers Wwe., Zürich.
 Fachmänn. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Koch- und Haushaltungsschule
im Schloss Ralligen
am Thunersee.
Winterkurse: Vom 1. November 1895 bis 20. Dezember 1895 (Kursgeld, Heizung inbegriffen, Fr. 130 bis 150, je nach Zimmer) und vom 10. Januar 1896 bis 28. Februar 1896 (Kursgeld, Heizung inbegriffen, Fr. 100 bis 120, je nach Zimmer). Namentlich bei letzterem Kurse wird Rücksicht auf ländliche Bedürfnisse genommen. Prospekte und Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldung in der Eisenhandlung **Christen in Bern.** (H 3980 Y) [794]

Wiener Patience
 ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156]
Carl Frey, Konditor, Neugasse, St. Gallen.
 Prompter Versand nach auswärts!
Telephon!

Was, Wo und Wie
 Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses
Haasenstein & Vogler
 erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt. Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.